

## mündlich

### Hören

#### A. Monologische und dialogische Texte hören und verstehen

1. Die Schülerinnen und Schüler können verschiedenartige Hörtexte und Gespräche verstehen (Sachtexte, ästhetische Texte, Texte im Schullalltag, Gespräche im Kontakt mit Französisch sprechenden Personen).

|   |            |   |
|---|------------|---|
| 3 | FSZF.1.A.1 | Die Schülerinnen und Schüler ...  |
|   | c          | können in einfachen kurzen Texten zu vertrauten Themen die Hauptinformation verstehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird (z.B. Geschichte).                   |
|   | d          | können in kurzen, einfachen und klaren Durchgängen die Hauptinformation oder Einzelinformationen verstehen (z.B. Wettervorhersage, Sportresultat).                    |
|   | e          | können aus kurzen Mitteilungen zu vertrauten Themen einfache Informationen entnehmen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird (z.B. Wegbeschreibung).               |
|   | f          | können in Beiträgen über vertraute Themen verstehen, worum es geht, wenn langsam und deutlich gesprochen wird (z.B. Vortrag, Reportage, Filmausschnitt).              |
|   | g          | können einfache Mitteilungen, Anweisungen und Erklärungen verstehen (z.B. Anleitung zu einem Experiment, einfache Gebrauchsanweisung), die man ihnen persönlich gibt. |

2. Die Schülerinnen und Schüler können die ästhetische Wirkung von Hörtexten entdecken und beschreiben.

|   |            |  |
|---|------------|--|
| 3 | FSZF.1.A.2 | Die Schülerinnen und Schüler ...   |
|   | b          | können in Hörtexten einzelne ästhetische Gestaltungsmittel entdecken und auf Deutsch beschreiben (z.B. Slam Poetry, Sketch). |
|   | c          | können über Hörtexte neue Welten entdecken und zu eigenen Vorlieben finden.  |

#### B. Strategien

1. Die Schülerinnen und Schüler können Hörstrategien einsetzen und reflektieren. Dabei nutzen sie auch in anderen Sprachen aufgebaute Strategien.

|   |            |   |
|---|------------|---|
| 3 | FSZF.1.B.1 | Die Schülerinnen und Schüler ...  |
|   | b          | können beurteilen, welche Hörstrategien, auch aus anderen Sprachen, für sie hilfreich sind und diese einsetzen (z.B. auf Bekanntes, Geräusche und Bilder achten, Gesang und Verhalten der Sprecher/innen beobachten). |
|   | e          | können Hörstrategien zunehmend selbstständig einsetzen (z.B. mehrfach hören, Vorwissen aktivieren, Thema erkennen, unbekannte Wörter erschliessen, Satzbedeutung ableiten).   |

#### C. Sprachmittlung

1. Die Schülerinnen und Schüler können Inhalte aus Gesprächen und Hörtexten auf Französisch verstehen und sinngemäss ins Deutsche übertragen.

|   |            |  |
|---|------------|--|
| 3 | FSZF.1.C.1 | Die Schülerinnen und Schüler ...   |
|   | b          | können in einem einfachen Gespräch mit einer Französisch sprechenden Person (z.B. Austauschschülerin oder -schüler) einfache, kurze Fragen und Informationen zur Person oder zu alltäglichen Situationen verstehen und sinngemäss auf Deutsch wiedergeben (z.B. Herkunft, Hobby, Interessen). Voraussetzung ist, dass diese Person deutlich spricht. |
|   | c          | können Einzelinformationen von Lautsprecherdurchsagen und Mitteilungen (z.B. Versammlungsmeldung, Hausaufgabe, Fernsehnachricht) sowie die Hauptaussagen eines kurzen Interviews verstehen und sinngemäss mündlich oder schriftlich auf Deutsch wiedergeben. Voraussetzung ist, dass die Sprecher/innen langsam und deutlich sprechen.               |
|   | d          | können längere, klar aufgebaute Gespräche und Hörtexte zu Themen des Alltagslebens verstehen und die Hauptaussagen oder Einzelinformationen sinngemäss mündlich oder schriftlich auf Deutsch wiedergeben (z.B. Interview, Treffen mit Partner/Partnerin).  |

## Sprechen

#### A. Dialogisches Sprechen

1. Die Schülerinnen und Schüler können an verschiedenen Gesprächen teilnehmen (über Sachthemen, über ästhetische Themen, im Schullalltag, mit Französisch sprechenden Personen).

|   |            |  |
|---|------------|--|
| 3 | FSZF.3.A.1 | Die Schülerinnen und Schüler ...   |
|   | c          | können in alltäglichen Situationen mit einfachen Worten Informationen austauschen und einholen (z.B. Rollenspiel, Gruppenarbeit).                  |
|   | d          | können zu vertrauten Themen einfache Fragen stellen und beantworten, kurz etwas dazu sagen oder auf Gesagtes reagieren (z.B. Unterricht, Einkauf). |
|   | e          | können einfache Aussagen zu vertrauten Themen machen und darauf reagieren (z.B. etwas erklären, Verständnis prüfen).                               |
|   | f          | können Aussagen, Gegenstände und Abläufe auf einfache Weise beschreiben (z.B. Aussehen, Tagesablauf, Weg).   |
|   | g          | können sagen, was sie gut können, was weniger gut (z.B. Schule, Sport).  |

#### B. Monologisches Sprechen

1. Die Schülerinnen und Schüler können zu verschiedenen Themen und in unterschiedlichen Situationen zusammenhängend sprechen (über Sachthemen, über ästhetische Themen, über Themen und Abläufe im Schullalltag, im Kontakt mit Französisch sprechenden Personen).

|   |            |   |
|---|------------|---|
| 3 | FSZF.3.B.1 | Die Schülerinnen und Schüler ...  |
|   | c          | können ein einfaches kurzes Gedicht vortragen (z.B. Chant, Rap).  |
|   | d          | können sehr vertraute Themen in einem kurzen vorbereiteten Vortrag präsentieren (z.B. Hobby, Tiere, Musik). |
|   | e          | können Menschen, Gegenstände und Abläufe auf einfache Weise beschreiben (z.B. Aussehen, Tagesablauf, Weg).  |
|   | f          | können sagen, was sie gut können, was weniger gut (z.B. Schule, Sport).                                     |
|   | g          | können kurze Geschichten erzählen, indem sie die Ereignisse aneinanderschreihen.                            |

2. Die Schülerinnen und Schüler können beim Vortragen Texte gestalten und eine ästhetische Wirkung erzielen.

|   |            |  |
|---|------------|--|
| 3 | FSZF.3.B.2 | Die Schülerinnen und Schüler ...   |
|   | b          | können verschiedene Textformen kreativ vortragen (z.B. Liedtext, Rap, Chant, Gedicht, Lesetheater).  |
|   | c          | können Texte kreativ gestalten und eine ästhetische Wirkung erzielen (z.B. Sketch, kurze Geschichte).  |
|   | d          | können Texte bewusst gestalten und inszenieren und sich auf Deutsch über die Wirkung austauschen (z.B. Slam Poetry, Geschichte, Szene aus einem Theaterstück). |

#### C. Strategien

1. Die Schülerinnen und Schüler können Strategien einsetzen und reflektieren, um das Sprechen zu steuern. Dabei nutzen sie auch in anderen Sprachen aufgebaute Strategien.

|   |            |  |
|---|------------|--|
| 3 | FSZF.3.C.1 | Die Schülerinnen und Schüler ...   |
|   | c          | können Sprechhemmungen überwinden, bei Bedarf mit Unterstützung, und dabei Fehler als Lerngelegenheiten nutzen.  |
|   | d          | können Sprechstrategien einsetzen, um eine bessere Wirkung ihrer Gesprächsbeiträge zu erzielen (z.B. um Wiederholung bitten, Umschreibungen und Schlüsselwörter nutzen, im Selbstgespräch üben). |
|   | e          | können beurteilen, welche Sprechstrategien für sie hilfreich sind und welche sie aus anderen Sprachen übertragen können.   |
|   | f          | können Sprechstrategien zunehmend selbstständig einsetzen (z.B. formelhafte Wendungen zur Gesprächssteuerung einsetzen, andere zur Beteiligung auffordern, nachfragen, um Bestätigung bitten).   |

#### D. Sprachmittlung

1. Die Schülerinnen und Schüler können Inhalte aus Gesprächen, Hörtexten oder schriftlichen Texten auf Deutsch sinngemäss ins Französische übertragen.

|   |            |   |
|---|------------|---|
| 3 | FSZF.3.D.1 | Die Schülerinnen und Schüler ...  |
|   | b          | können aus einem einfachen Gespräch mit einer Deutsch sprechenden Person einfache, kurze Fragen und Informationen zur Person oder zu alltäglichen Situationen sinngemäss auf Französisch wiedergeben (z.B. Herkunft, Hobby, Interessen).  |
|   | c          | können Lautsprecherdurchsagen und kurze mündliche Mitteilungen auf Deutsch mit einfachen Sätzen und Wendungen sinngemäss auf Französisch wiedergeben (z.B. Versammlungsmeldung, Wetterbericht).   |
|   | d          | können die Hauptaussagen oder Einzelinformationen aus einfachen und kurzen schriftlichen Texten auf Deutsch (z.B. E-Mail, Prospekt, Veranstaltungsprogramm) sinngemäss auf Französisch wiedergeben. Voraussetzung ist, dass es sich um vertraute Themen handelt (z.B. Schule, Freizeit, Tiere). |

## schriftlich

### Lesen

#### A. Texte lesen und verstehen

1. Die Schülerinnen und Schüler können verschiedenartige Texte lesen und verstehen (Sachtexte, ästhetische Texte, Texte im Schullalltag, Texte im Kontakt mit Französisch sprechenden Personen).

|   |            |   |
|---|------------|---|
| 3 | FSZF.2.A.1 | Die Schülerinnen und Schüler ...  |
|   | c          | können eine kurze, klar aufgebaute Geschichte in groben Zügen verstehen, wenn das Thema vertraut ist (z.B. Handlung, wichtigste Akteure oder Figuren).                |
|   | d          | können aus kurzen, klar aufgebauten Texten zu vertrauten Themen grundlegende Informationen entnehmen (z.B. Liste, Kochrezept, Portrait, Limerick).                    |
|   | e          | können in einfachen persönlichen Nachrichten konkrete Mitteilungen verstehen (z.B. E-Mail, Chat).   |
|   | f          | können in klar strukturierten Texten die Hauptinformationen oder Einzelinformationen verstehen, wenn das Thema vertraut ist (z.B. Geschichte, Reportage, Vorschritt). |
|   | g          | können einfache kurze Anleitungen befolgen, wenn die Schritte illustriert sind (z.B. Experiment, Spiel, Rezept).  |

2. Die Schülerinnen und Schüler können die ästhetische Wirkung von Lesetexten entdecken und beschreiben.

|   |            |   |
|---|------------|---|
| 3 | FSZF.2.A.2 | Die Schülerinnen und Schüler ...  |
|   | b          | können in einfache, mit Bildern illustrierte kurze Texte eintauchen (z.B. Bande dessinée, illustrierte Geschichte).   |
|   | c          | können in Texten ästhetische Gestaltungsmittel entdecken und auf Deutsch beschreiben (z.B. Wortspiele in einem Prosatext, Slang in einer Bande dessinée, Reime in einem Gedicht). |
|   | d          | können sich in eine Geschichte hineinversetzen, neue Welten entdecken und zu eigenen Vorlieben finden (z.B. Kriminalgeschichte, Science Fiction, Bande dessinée).                 |

#### B. Strategien

1. Die Schülerinnen und Schüler können Lesestrategien einsetzen und reflektieren. Dabei nutzen sie auch in anderen Sprachen aufgebaute Strategien.

|   |            |  |
|---|------------|--|
| 3 | FSZF.2.B.1 | Die Schülerinnen und Schüler ...   |
|   | b          | können beurteilen, welche Lesestrategien, auch aus anderen Sprachen, für sie hilfreich sind und diese einsetzen (z.B. Vorwissen aktivieren, Bilder und Titel beachten, Thema erkennen, Bekanntes und Parallellwörter erkennen, Schlüsselwörter erkennen, Unbekanntes erschliessen, verschiedene Informationsquellen nutzen). |
|   | c          | können Lesestrategien zunehmend selbstständig einsetzen (z.B. Informationen aus der Textstruktur nutzen, Kernaussagen markieren, Thema erkennen, Bedeutungen aus dem Kontext ableiten, internationale Wörter finden).  |
|   | d          | können in einfachen argumentativen Texten die zugrunde liegende Meinung oder Haltung erkennen (z.B. Blogbeitrag).  |

#### C. Sprachmittlung

1. Die Schülerinnen und Schüler können Inhalte schriftlicher Texte auf Französisch verstehen und sinngemäss ins Deutsche übertragen.

|   |            |  |
|---|------------|--|
| 3 | FSZF.2.C.1 | Die Schülerinnen und Schüler ...   |
|   | b          | können die Hauptaussagen oder Einzelinformationen aus einfachen, kurzen Texten verstehen und sinngemäss mündlich oder schriftlich auf Deutsch wiedergeben (z.B. E-Mail, Sachtext, Liedtext). Voraussetzung ist, dass es sich um vertraute Themen handelt (z.B. Schule, Freizeit, Tiere, Lebensstil, Wandertour, Anzeiger). |
|   | c          | können längere, klar aufgebaute Texte zu Themen des Alltagslebens verstehen und die Hauptaussagen oder Einzelinformationen sinngemäss mündlich oder schriftlich auf Deutsch wiedergeben (z.B. Internetseite, Artikel, Geschichte).   |
|   | d          | können die Hauptaussagen oder Einzelinformationen aus einfachen, kurzen Texten verstehen und sinngemäss schriftlich auf Englisch wiedergeben (z.B. Sachtext, E-Mail). Voraussetzung ist, dass es sich um vertraute, konkrete Themen handelt.   |

## Schreiben

#### A. Schriftliche Texte verfassen

1. Die Schülerinnen und Schüler können verschiedene Texte verfassen (Sachtexte, ästhetische Texte, Texte im Schullalltag, im schriftlichen Kontakt mit Französisch sprechenden Personen).

|   |            |  |
|---|------------|--|
| 3 | FSZF.4.A.1 | Die Schülerinnen und Schüler ...   |
|   | c          | können mit sprachlichem Support (z.B. Chunks) einfache Geschichten beginnen oder zu Ende führen.                                     |
|   | d          | können sich einfache Notizen machen und kurze Mitteilungen verfassen (z.B. Sachverhalt, Wegbeschreibung zu Skizze, Einladung).       |
|   | e          | können mit einfachen Sätzen und Ausdrücken über vertraute Gegenstände und Personen berichten (z.B. Tagesablauf, Portrait, Aklavert). |
|   | f          | können mit einfachen Sätzen kurze Geschichten erzählen (z.B. zu einer Bildergeschichte).   |

2. Die Schülerinnen und Schüler können eigene Texte kreativ und spielerisch gestalten und eine ästhetische Wirkung erzielen.

|   |            |   |
|---|------------|---|
| 3 | FSZF.4.A.2 | Die Schülerinnen und Schüler ...  |
|   | b          | können in eigenen Texten mit einfachen Gestaltungsmitteln eine ästhetische Wirkung erzielen (z.B. Gedicht, Bande dessinée, Bildgeschichte).   |
|   | c          | können beim kreativen Schreiben verschiedene ästhetische Gestaltungsmittel bewusst einsetzen und sich auf Deutsch über die Wirkung austauschen (z.B. Kurzgeschichte, Raptext, Werbespot). |

#### B. Strategien

1. Die Schülerinnen und Schüler können Strategien zur Schreibunterstützung einsetzen und reflektieren. Dabei nutzen sie auch in anderen Sprachen aufgebaute Strategien.

|   |            |   |
|---|------------|---|
| 3 | FSZF.4.B.1 | Die Schülerinnen und Schüler ...  |
|   | c          | können beurteilen, welche Schreibstrategien auch aus anderen Sprachen, für sie hilfreich sind und diese einsetzen, um eine bessere Wirkung ihrer Texte zu erzielen (z.B. Informationen sammeln, Planungs- und Strukturierungshilfen nutzen, grammatische Übersichten und Merkmaltäter, Textmuster und Textverarbeitungsprogramm verwenden). |
|   | d          | können Schreibstrategien zunehmend selbstständig einsetzen (z.B. Informationen sammeln, Mindmap, Cluster erstellen, Vokabular in verschiedenen Medien suchen, Text überarbeiten und korrigieren, Wörter-, Grammatikbücher und das Internet gezielt nutzen).   |
|   | e          | können einige Fehler, die beim Schreiben auftreten, erkennen und korrigieren.   |

#### C. Sprachmittlung

1. Die Schülerinnen und Schüler können Inhalte deutscher Texte sinngemäss ins Französische übertragen.

|   |            |   |
|---|------------|---|
| 3 | FSZF.4.C.1 | Die Schülerinnen und Schüler ...  |
|   | b          | können einfache mündliche und schriftliche Mitteilungen oder Fragen auf Deutsch (z.B. Ankunftszeit, Treffpunkt, Bitte um Rückruf) in kurzen, einfachen Notizen und Nachrichten auf Französisch wiedergeben.   |
|   | c          | können aus schriftlichen Texten auf Deutsch (z.B. Broschüre, E-Mail, Artikel in einer Zeitschrift) die wesentlichen Angaben sinngemäss auf Französisch wiedergeben.   |
|   | d          | können Hauptaussagen oder Einzelinformationen aus einfachen und kurzen schriftlichen Mitteilungen in Englisch mit einfachen Sätzen und Wendungen sinngemäss auf Französisch wiedergeben. Voraussetzung ist, dass es sich um vertraute, konkrete Themen handelt. |

## Sprache(n) im Fokus

#### A. Bewusstheit für Sprache

1. Die Schülerinnen und Schüler können ihre Aufmerksamkeit auf sprachliche Vielfalt richten.

|   |            |   |
|---|------------|---|
| 3 | FSZF.5.A.1 | Die Schülerinnen und Schüler ...  |
|   | b          | können sprachliche Vielfalt in Europa und in der Welt erkennen.   |
|   | c          | können Status und Rolle verschiedener Sprachen untereinander vergleichen (z.B. Landessprachen, Nationalsprachen, Herkunftssprachen, internationale Verkehrssprachen). |

2. Die Schülerinnen und Schüler können ihre Aufmerksamkeit auf sprachliche Phänomene richten.

|   |            |   |
|---|------------|---|
| 3 | FSZF.5.A.2 | Die Schülerinnen und Schüler ...  |
|   | b          | können verschiedene Varietäten des Französischen wahrnehmen (le français dans le monde).                          |
|   | c          | können in der Fremdsprache verschiedene Register erkennen (z.B. formelle und informelle Sprache, Umgangssprache). |

#### B. Wortschatz

1. Die Schülerinnen und Schüler verfügen über einen angemessenen Wortschatz, um sich mündlich und schriftlich zu äussern.

|   |            |  |
|---|------------|--|
| 3 | FSZF.5.B.1 | Die Schülerinnen und Schüler ...   |
|   | b          | verfügen über ein genügend grosses Repertoire an Wörtern und Wendungen, das ihnen erlaubt, Texte zu allgemeineren Themen zu verfassen sowie an routinemässigen Gesprächen aktiv teilzunehmen.                      |
|   | c          | verfügen über ein ausreichendes Repertoire an Wörtern und Wendungen, das ihnen erlaubt, Texte zu unterschiedlichen Themen der eigenen Lebenswelt zu verfassen sowie an alltäglichen Gesprächen aktiv teilzunehmen. |
|   | d          | können durch unterschiedliche Betonung und Intonation die Wirksamkeit ihrer Aussage erkennen und steuern.  |

2. Die Schülerinnen und Schüler können Strategien und Techniken zum Wortschatzerwerb und Regeln der Wortbildung reflektieren und für ihr Lernen nutzen. Sie können dabei auf Lernerfahrungen und Kenntnisse in anderen Sprachen zurückgreifen.

|   |            |  |
|---|------------|--|
| 3 | FSZF.5.B.2 | Die Schülerinnen und Schüler ...   |
|   | b          | können, wenn nötig mit sprachlichem Support, dem eigenen Lernstil angepassten Techniken zum Wortschatzerwerb auswählen (z.B. Cluster, Mindmap, Tonaufnahme).                 |
|   | c          | können unter Anleitung Regeln der Wortbildung (auch sprachübergreifend) erkennen und neue Wörter und Wendungen bilden (z.B. -relaxé/relaxée, préparé/préparée, Wortfamilie). |
|   | d          | können selbstständig Regeln der Wortbildung ableiten und für ihr Lernen nutzen.  |

#### C. Aussprache

1. Die Schülerinnen und Schüler können klar und verständlich sprechen und vorlesen.

|   |            |   |
|---|------------|---|
| 3 | FSZF.5.C.1 | Die Schülerinnen und Schüler ...  |
|   | b          | können trotz eines merklichen Akzents in der Regel verständlich sprechen und vorlesen.                              |
|   | d          | können sich meist so ausdrücken, dass die Aussprache gut verständlich ist und die Intonation dem Inhalt entspricht. |

2. Die Schülerinnen und Schüler können typische Aussprache- und Intonationsregeln der französischen Sprache verstehen.

|   |            |  |
|---|------------|--|
| 3 | FSZF.5.C.2 | Die Schülerinnen und Schüler ...   |
|   | d          | können unter Anleitung häufig vorkommende Schriftbilder mit der korrekten Aussprache verbinden und daraus Regeln ableiten (z.B. heure, professeur, directeur).   |
|   | e          | können durch unterschiedliche Betonung und Intonation die Wirksamkeit ihrer Aussage erkennen und steuern.  |
|   | f          | können die Hauptaussagen oder Einzelinformationen aus einfachen, kurzen Texten verstehen und sinngemäss schriftlich auf Englisch wiedergeben (z.B. Sachtext, E-Mail). Voraussetzung ist, dass es sich um vertraute, konkrete Themen handelt. |

#### D. Grammatik

1. Die Schülerinnen und Schüler können grammatische Strukturen in Texten erkennen und für das Verständnis nutzen sowie beim Sprechen und Schreiben anwenden.

|   |            |  |
|---|------------|--|
| 3 | FSZF.5.D.1 | Die Schülerinnen und Schüler ...   |
|   | b          | können beim Sprechen und Schreiben einige einfache grammatische Strukturen verwenden, machen dabei aber noch Fehler (z.B. Konjugationsformen wichtiger Verben, Personalpronomen in Subjektstellung, einfache Frage mit Fragewort).                           |
|   | c          | können auf bestimmte Situationen bezogene grammatische Strukturen mit Unterstützung erkennen und für das Verständnis nutzen (z.B. Zeitangaben, Ortsangaben).   |
|   | d          | können beim Sprechen und Schreiben einfache grammatische Strukturen verwenden, machen dabei aber teilweise noch Fehler (z.B. Wortfolge in einfachen Aussagesätzen und Fragen, Verben mit zwei Objekten, unregelmässige Pluralformen, häufige Präpositionen). |

2. Die Schülerinnen und Schüler können grammatische Strukturen verstehen und mit anderen Sprachen vergleichen.

|   |            |   |
|---|------------|---|
| 3 | FSZF.5.D.2 | Die Schülerinnen und Schüler ...  |
|   | b          | können unter Anleitung komplexere grammatische Strukturen untersuchen, mit anderen Sprachen vergleichen und Regeln ableiten (z.B. Zeitform, einfache Konjunktion).  |
|   | c          | können über den Vergleich von grammatischen Strukturen verschiedener Sprachen sprachspezifische Regeln erkennen, reflektieren und für den eigenen Sprachgebrauch einschätzen (z.B. Relativpronomen und Relativsatz, unregelmässige Steigerungsform, Konditionalsatz). |

#### E. Rechtschreibung

1. Die Schülerinnen und Schüler können angemessen korrekt schreiben.

|   |            |  |
|---|------------|--|
| 3 | FSZF.5.E.1 | Die Schülerinnen und Schüler ...   |
|   | b          | können in kürzeren Texten zu vertrauten Themen angemessen korrekt schreiben.   |
|   | c          | können in Texten mit Unterstützung einfache grammatische Strukturen erkennen und für das Verständnis nutzen (z.B. Wortfolge im Satz, Frage mit Fragewort oder Intonation, Konjugationsformen).                       |
|   | d          | können beim Sprechen und Schreiben auch einige komplexere grammatische Strukturen ausreichend korrekt verwenden (z.B. Hilfs- und Modalverben, verschiedene Formen der Negation, Demonstrativ- und Reflexivpronomen). |

2. Die Schülerinnen und Schüler können Rechtschreibregeln der französischen Sprache reflektieren und verstehen.

|   |            |  |
|---|------------|--|
| 3 | FSZF.5.E.2 | Die Schülerinnen und Schüler ...   |
|   | c          | können unter Anleitung häufige Rechtschreibregeln ableiten.              |
|   | d          | können die Rechtschreibung überprüfen (z.B. mithilfe eines Wörterbuchs). |

#### F. Sprachlernreflexion und -planung

1. Die Schülerinnen und Schüler können ihr eigenes Sprachenlernen reflektieren und planen.

|   |            |   |
|---|------------|---|
| 3 | FSZF.5.F.1 | Die Schülerinnen und Schüler ...  |
|   | b          | können bei Bedarf mit Unterstützung, die eigenen Fortschritte und Lernergebnisse einschätzen. |
|   | c          | können ihre persönliche Lernweise und das eigene Lernverhalten reflektieren und beschreiben.  |
|   | d          | können sich über Lernerfahrungen austauschen.   |

## Kulturen im Fokus

#### A. Kenntnisse

1. Die Schülerinnen und Schüler kennen einige Merkmale des französischsprachigen Kulturraums sowie kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede.

|   |            |  |
|---|------------|--|
| 3 | FSZF.6.A.1 | Die Schülerinnen und Schüler ...   |
|   | b          | wissen, dass Kenntnisse, die sie über die französischsprachigen Kulturen haben, häufig klischeehafte Aspekte beinhalten und dass in allen Kulturen vielfältige Lebens- und Verhaltensweisen nebeneinander existieren (z.B. Wohnsituation, Essensgewohnheiten, Grüssverhalten). |
|   | c          | können kulturelle Gegebenheiten und exemplarische Kulturereignisse des französischsprachigen Kulturraumes (z.B. Mode, Musik, Technik, geschichtliche Ereignisse, Regionen, Staatsform, Persönlichkeiten, Malerei, Jugendliteratur, Film).                                      |
|   | d          | wissen, dass sowohl in der eigenen als auch in französischsprachigen Kulturen unterschiedliche Normen und Werte nebeneinander existieren (z.B. Subkulturen, Musikkulturen, Kleidungsstile, Geschlechter, Generationen).  |

#### B. Haltungen

1. Die Schülerinnen und Schüler können über ihre Haltung gegenüber dem französischsprachigen Kulturraum und gegenüber kultureller Vielfalt nachdenken.

|   |            |   |
|---|------------|---|
| 3 | FSZF.6.B.1 | Die Schülerinnen und Schüler ...  |
|   | b          | können über Zweck und Nutzen des Lernens der Fremdsprache Französisch nachdenken und diskutieren.   |
|   | c          | können ihre Einstellungen in Bezug auf Kontakte mit dem französischsprachigen Kulturraum reflektieren und ihre Haltung begründen (z.B. Jugendkultur). |
|   | d          | können aufgrund der erworbenen kulturellen Erfahrungen ihre Haltung gegenüber Klischees formulieren und diskutieren.                                  |

#### C. Handlungen

1. Die Schülerinnen und Schüler begegnen Menschen und Erzeugnissen des französischsprachigen Kulturraums virtuell und real.

|   |            |   |
|---|------------|---|
| 3 | FSZF.6.C.1 | Die Schülerinnen und Schüler ...  |
|   | c          | können mit französischsprachigen Menschen in Kontakt treten und machen dadurch Bekanntschaft mit deren Kulturen (z.B. Brief, Text, Bild, Zeichnung, E-Mail).  |
|   | d          | können in der Auseinandersetzung mit kulturellen Gegebenheiten und Kulturereignissen aus dem französischsprachigen Raum die eigene Lebenswelt bewusster wahrnehmen und erkennen, dass eigene Norm- und Wertvorstellungen relativ sind (z.B. Schulsystem, geschichtliches Kontext, Sport, Freizeitgestaltung, Wetterbericht).  |
|   | e          | können in Austauschsituationen ihr erworbenes kulturelles Wissen beobachten, überprüfen und relativieren (z.B. durch Briekontakt, in den Ferien, in einer realen oder virtuellen Begegnung).  |
|   | f          | können die Hauptaussagen oder Einzelinformationen aus einem längeren, klar aufgebauten Gespräch mit einer Deutsch sprechenden Person sowie aus deutschen Hörtexten oder schriftlichen Texten auf Deutsch mit Partner/Partnerin, Texten mit Partner/Partnerin, Sachtexten sinngemäss auf Französisch wiedergeben. Voraussetzung ist, dass es sich um vertraute Themen handelt. |

rezeptiv

produktiv